

Vergabestelle
 Große Kreisstadt Limbach-Oberfrohna
 Rathausplatz 1
 09212 Limbach-Oberfrohna
 Deutschland
 Tel. 03722/78 113 Fax 03722/78 303

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **25.11.2024** | Uhrzeit **10:30 Uhr**

Eröffnungstermin

Datum **25.11.2024** | Uhrzeit **10:30 Uhr**

Ort **Anschrift wie oben**

Raum **Haus F, Raum Renaissance**

Bindefrist endet am **14.02.2025**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

7377000 **Schloss Wolkenburg, Witwenpalais - Fassadensanierung**
09212 Limbach-Oberfrohna OT Wolkenburg

Vergabenummer Leistung

47/24 **Los 03 Natursteinarbeiten**

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____

 Referenzen

-
-

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223

 124 Eigenerklärung zur Eignung

-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna

Rathausplatz 1

09212 Limbach-Oberfrohna

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

---entfällt---

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabepattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabepattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle **Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna**

Straße **Rathausplatz 1**
 PLZ/Ort **09212 Limbach-Oberfrohna**

Fax **03722/78-303**
 E-Mail **verdingungsstelle@limbach-oberfrohna.de**

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Haftpflichtversicherung**
- aktuelle Freistellungsbescheinigung für Steuerabzug bei Bauleistungen**

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
 Nebenangebote mit Pauschalierungen sind nicht zugelassen

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

Elektronisch

in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

siehe Briefkopf

Stelle:

**Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna , FB IV ZIM Hochbau
Rathausplatz 1
09212 Limbach-Oberfrohna**

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 7377000	Baumaßnahme: Schloss Wolkenburg, Witwenpalais - Fassadensanierung 09212 Limbach-Oberfrohna OT Wolkenburg
Vergabenummer: 47/24	Leistung: Los 03 Natursteinarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

**Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Vergaberecht, Preisrecht, Grenzüberschreitende Zusammenarbeit, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden
E-Mail: post@lds.sachsen.de**

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Anlage Seite 3 zu Formblatt 214 Besondere Vertragsbedingungen, Pkt. 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1 Für die Arbeiten am BV gelten besondere Sicherheitsvorschriften. Der Baustellenbereich ist zu sichern. Maßgeblich sind hier die Anweisungen des AG und der örtlichen Bauleitung. Die Arbeiten erfolgen teilweise bei laufendem Betrieb. Informationen und Abstimmungen mit Schulleitung erfolgen fortlaufend über bzw. durch Bauleitung und den AG.

10.2 Bei der Ausführung des Auftrages sind die Unfallverhütungs- und Arbeitsschutzvorschriften (u.a. Unfallkasse Sachsen) sowie die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln einzuhalten.

10.3 Übergabe von Ausführungsunterlagen

Die Ausführungsunterlagen werden vor Baubeginn 2-fach übergeben.

10.4 Baustelleneinrichtung/ Medienanschlüsse

Lager- und Arbeitsplätze stehen nur in begrenztem Umfang zur Verfügung. Die Flächen für die Baustelleneinrichtung sind mit dem AG und der örtlichen Bauleitung abzustimmen. Der AN hat dem AG vor Beginn der Baustelleneinrichtung einen Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen. Notwendige Absperrungen, Einzäunungen sind durch den Auftragnehmer zu beantragen. Kosten dafür sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und damit abgegolten, wenn keine LV-Positionen dafür vorgesehen sind. Dem AN werden vom AG Medienanschlüsse zur Verfügung gestellt. Kosten für den Verbrauch von Bauwasser und Bausstrom werden dem AN pauschal in Höhe von jeweils 0,1% der Netto-Abrechnungssumme abgezogen. Dem AN ist freigestellt, auf seine Kosten, Messeinrichtungen zu installieren, um den tatsächlichen Verbrauch zur Abrechnung festhalten zu können.

10.5 Bauwesenversicherung

Die Bauwesenversicherung wird vom AG abgeschlossen und in Höhe von pauschal 0,1% der Schlussrechnungssumme in Abzug gebracht.

10.6 Die Ausführung von Stundenlohnarbeiten ist dem AG umgehend anzuzeigen und durch diesen genehmigen zu lassen. Darüber hinaus nicht bestätigte Stundenlohnarbeiten werden nicht vergütet. Stundenlohnzettel sind 1x wöchentlich einzureichen.

10.7 Anfallende Nachtragsleistungen und Mengenmehrungen, insbesondere von mehr als 10% des ursprünglichen Mengenansatzes sind dem AG umgehend vor Ausführungsbeginn anzuzeigen und schriftlich genehmigen zu lassen.

10.8 Reinigung

Das Beseitigen aller Verunreinigungen hat noch am gleichen Tag zu erfolgen. Insbesondere bei Abbruch- und Erdarbeiten, ist die Technologie darauf abzustellen, dass die Arbeiten möglichst staubarm durchgeführt werden. Die Fahrgeschwindigkeit der Baufahrzeuge ist entsprechend der Witterung und Örtlichkeit anzupassen. Die Beeinträchtigung der Anlieger ist möglichst auszuschließen.

10.9 Verkehrsrechtliche Anordnung

Der AN hat den Antrag auf verkehrsrechtliche Anordnung bei der Straßenverkehrsbehörde zu stellen. Die besonderen Leistungen lt. VOB/C, DIN 18299, Abs. 4.2.9 und 4.2.10 werden dem AN übertragen.

10.10 Abnahme

Die Abnahme erfolgt nur durch förmliche Abnahme. Abnahmen durch Inbetriebnahme sind ausgeschlossen. Der AN hat bei der Abnahme mitzuwirken und die erforderlichen Arbeitskräfte, Hilfsmittel und Messgeräte zu stellen.

10.11 Baumüll

Die Baumüllentsorgung ist durch den AN eigenverantwortlich zu regeln. Eine Beräumung der Baustelle hat jeweils zum Wochenende sowie auf Anweisung der Bauleitung zu erfolgen. Die fachgerechte Entsorgung ist dem AG nachzuweisen.

10.12 Erklärung zum Mindestlohn

Seitens AN sind die Bestimmungen des flächendeckenden Mindestlohnes einzuhalten. Den Mitarbeitern ist mindestens der gesetzlich zu zahlende Mindestlohn pro Stunde zu zahlen. Gleichzeitig wird erklärt, dass der AG für jeden Fall eines Gesetzesverstößes durch den AN von Ersatzansprüchen Dritter rechtsverbindlich freigestellt wird. Wird der AG dennoch für die Verpflichtungen des Auftragnehmers oder eines von ihm eingesetzten Subunternehmers zur Zahlung von Mindestlohn, Sozialversicherungsbeiträgen o.ä. in Anspruch genommen, hat der AG gegenüber fälligen Zahlungen des Auftragnehmers ein Zurückbehaltungsrecht und ist nach Erfüllung diesbezüglicher Zahlungsverpflichtungen ausdrücklich auch zur Aufrechnung mit Forderungen des AN berechtigt.

----- **Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen** -----

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

2 Sicherheitsleistung

2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

3 Bürgschaften

3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“

3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:

- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."

3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.

3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Vergabenummer	47/24
---------------	-------

Baumaßnahme

Schloss Wolkenburg, Witwenpalais - Fassadensanierung**09212 Limbach-Oberfrohna OT Wolkenburg**

Leistung

Los 03 Natursteinarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **10.03.2025**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **25.04.2025**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

- 10.03.2025 - 14.03.2025 Aufmaß
24.03.2025 - 25.04.2025 Tausch und Aufarbeitung

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0,1** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt **5** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

siehe Anlage Seite 3 zu Formblatt 214 (Besondere Vertragsbedingungen)

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	
BlmA-Nummer:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Große Kreisstadt Limbach-Oberfrohna

Rathausplatz 1

09212 Limbach-Oberfrohna

Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

7377000

Schloss Wolkenburg, Witwenpalais - Fassadensanierung

09212 Limbach-Oberfrohna OT Wolkenburg

Vergabenummer

Leistung

47/24

Los 03 Natursteinarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.**

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt incl. Umsatzsteuer _____ **Euro**

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt incl. Umsatzsteuer _____ **Euro***

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ **St.**

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ **%**

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.**

Hier bitte Firmenadresse eintragen

Projekt: 02-98-031e - Schloss Wolkenburg - Witwensitz

Ausschreibung: Los 3 - Natursteinarbeiten



Leistungsverzeichnis

► Projekt-Daten

Projektnummer 02-98-031e
Projektbezeichnung Schloss Wolkenburg - Witwensitz

► LV-Daten

LV-Nummer Los 3
LV-Bezeichnung Natursteinarbeiten

► Abgabeort

Name
Straße
Ort
Angebotseröffnung

► Auftraggeber

Name
Straße
Ort

in EUR

Summe
Nachlass % Aufschlag / Nachlass

Gesamtsumme netto
Umsatzsteuer % Umsatzsteuer

Gesamtsumme brutto

Inhalt

1	Fassade Parkseite	6
1.1	Vorbereitung Untergrund	6
1.2	Natursteinarbeiten	6
2	Fassade Hofseite	10
2.1	Vorbereitung Untergrund	10
2.2	Natursteinarbeiten	10
3	Eingangsstufen sanieren	16
4	Sonstiges	19

Baubeschreibung

Allgemeine Angaben zur Baustelle

Denkmal

Das Gebäude ist ein Einzeldenkmal von großem kulturellem Wert und ein Kleinod in der Muldentallandschaft. Die Forderungen und Vorgaben des Denkmalamtes sind zwingend einzuhalten. Die Arbeiten sind denkmalfachgerecht auszuführen. Alte historische Befunde, Farbschichten etc. sind zu schützen und zu erhalten.

Städtebauliche Situation

Die Platzverhältnisse sind sehr beengt, in Teilbereichen ist mit Besucherverkehr des Museums zu rechnen.

Verkehrerschließung/ Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

Die Zufahrt zum Schloss erfolgt über die Schloßbergstraße und die beengte Zufahrtsstraße Am Schloß hinauf. Die Torzufahrt in den Schlosshof hinein ist mit LKW, auch Klein-LKW, nicht möglich. Lagermöglichkeiten im Bereich der Baustelle sind in geringem Umfang vorhanden und mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen.

Ordnung und Sicherheit

Es ist darauf zu achten, dass es sich um ein Ausflugsziel handelt, mit Besucherverkehr ist zu bestimmten Tageszeiten zu rechnen. Es ist ständig für Ordnung und Sicherheit auf der Baustelle zu sorgen und Unfälle zu vermeiden. Baufahrzeuge sind ordnungsgemäß zu beladen und dürfen nur gesäubert den öffentlichen Verkehrsraum befahren. Lärmintensive Geräte sind auf der Baustelle nicht zu verwenden.

Arbeitszeiten

Hinweis: Das Museum ist Dienstag-Sonntag zwischen 14-17 Uhr für Besucher geöffnet. Der Zugang für die Besucher erfolgt über den Torturm, ein anderer Zugang in den Schlosshof ist nicht möglich.

Medienschließung

Die Erschließung mit Medien ist grundsätzlich gewährleistet, Teilbereiche des Schlosses befinden sich in Nutzung.

Besichtigung:

Es ist zwingend erforderlich, dass sich der Bieter vor Abgabe des Angebotes über die örtlichen Baustellenverhältnisse sowie den Umfang der erforderlichen Leistungen informiert. Nachforderungen, die aus Unkenntnis des Bieters über die Baustelle und spezielle örtliche Verhältnisse und Gegebenheiten erfolgen, werden nicht berücksichtigt.

Verrechnung der Betriebskosten:

Es gilt ein pauschaler Abzug, mit einem Verrechnungssatz von 0,1 % für Wasser, 0,1% für Strom und 0,1% für die Bauwesenversicherung, abziehbar von der Bruttosumme der Schlussrechnung, als vereinbart.

Allgemeines

Alle Maße sind durch den Auftragnehmer vor Fertigung am Bau zu prüfen, Kosten dafür sind in die Positionen einzukalkulieren. Die Abrechnung erfolgt nach den tatsächlichen Mengen. Die Stundensätze sind korrekt auszufüllen. Sollte die Firma nicht über Vor- oder Hilfsarbeiter verfügen sind die Stundensätze für Facharbeiter einzusetzen.

Alle neu einzubauenden Produkte und Bauteile sind nach Herstellervorschrift zu verarbeiten und einzubauen.

Entsprechend der LBO Sachsen in aktuellster Fassung (§§ 16 – 25 Bauarten, Bauprodukte, Verwendbarkeitsnachweise, Übereinstimmungserklärungen, Ü-Zeichen) sind für die verwendeten Baustoffe und Bauteile vom Lieferanten bzw. Hersteller Eignungsnachweise beizubringen und spätestens 4 Wochen vor der Abnahme der Leistungen einzureichen.

Außerdem sind die Fachunternehmererklärung sowie die Produktdatenblätter für alle eingebauten Baustoffe einzureichen.

Die Unterlagen sind 2-fach in Papierform sowie digital als .pdf-Format (ggf. dwg) zu übergeben.

Der AG stellt im Gebäude Witwenpalais einen Abstellraum, unbeheizt, zur Verfügung.

Es kann eine Bautür des AN eingebaut werden. Für Ordnung ist zu sorgen. Es gilt Rauchverbot! Aufenthaltsräume sind in Eigenregie durch den AN zu stellen. Platzmöglichkeiten stehen in begrenztem Umfang zur Verfügung.

Es wird ein Sanitärcontainer mit Waschmöglichkeiten aufgestellt.

Die Kosten für anfallende Abfall- und Schuttentsorgungskosten sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

Die Vorgaben der VOB sind für die jeweiligen Gewerke zugrunde gelegt.

Vorbemerkungen

Sofern im Leistungsverzeichnis nicht gesondert erfasst, ist das Einrichten der Baustelle sowie die Vorhaltung der Baustelleneinrichtung in die Einheitspreise einzurechnen.

Alle Abbruchleistungen (sofern zutreffen) verstehen sich prinzipiell inklusive Entsorgung, falls in der Einzelposition nicht anders beschrieben.

Alle Transporte sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Alle Produkte sind nach Herstellervorschrift zu verarbeiten und einzubauen.

Die einschlägigen Vorschriften zum Arbeits- und Gesundheitsschutz und zur Vermeidung von Unfällen sind unbedingt einzuhalten.

Besonders wird auf umsichtiges Verhalten bei brandgefährdeten Arbeiten wie Schweißen etc. sowie auf die Einhaltung von Ordnung und Sauberkeit auf der Baustelle hingewiesen.

Sämtliche Verunreinigungen sind sofort, spätestens jedoch am Ende jedes Arbeitstages zu beseitigen.

Die Baustelle ist arbeitstäglich besenrein zu verlassen.

Alle verwendeten Bauprodukte sind nach Herstellervorschrift zu verarbeiten und einzubauen.

Die Lieferscheine für alle eingebauten Bauprodukte sind der Bauleitung sofort nach Einbau, spätestens mit der nächsten Abschlagsrechnung, einzureichen.

Die bautechnischen Nachweise entspr. LBO sind der Bauleitung unaufgefordert zu übergeben.

Einwände oder Bedenken gegen das Leistungsverzeichnis oder einzelne Positionen in technischer Hinsicht

sind vom Bieter bei Abgabe seines Angebotes in schriftlicher Form auf gesondertem Blatt vorzubringen und zu begründen.

Werden bei geforderten Fabrikatsangaben keine Eintragungen durch den Bieter vorgenommen, gilt das ausgeschriebene Produkt als angeboten.

Vor Zuschlagserteilung hat der Bieter eine gültige Haftpflichtversicherung nachzuweisen.

Die oben beschriebenen Vorgaben sind bei der Preisbildung zu berücksichtigen und werden Vertragsbestandteil.

Bei Transporten im Gebäude und im Hof ist mit äußerster Vorsicht zu verfahren, gegebenenfalls ist mit Einweiser oder eigenverantwortlicher Sperrung einzelner Hofbereiche zu arbeiten.

Unterlagen:

Die für die Bauausführung erforderlichen Unterlagen werden dem AN maximal 2-fach in Papier und als pdf zur Verfügung gestellt

Auf Anfrage können dem AN dwg-Formate zur Verfügung gestellt werden, insofern vorhanden.

Vermessung, Absteckung:

Stehen dem AN Höhen- und Lagefestpunkte zur Verfügung, sind diese zu nutzen. Die unvermeidbare Beseitigung dieser ist der BÜ rechtzeitig anzuzeigen, mind. 1 Woche vorher, damit eine Verlegung erfolgen kann.

Sie dürfen nur nach Genehmigung durch die BÜ beseitigt werden. Für anderweitige Beschädigungen dieser Punkte trägt der AN die Kosten zur Wiederherstellung.

Revisionsunterlagen:

Der AN hat mind. 4 Wochen vor Abnahme mind. folgende Unterlagen 2-fach in Papier sowie digital (pdf, dwg) kostenneutral zu liefern:

- Fachbaueiter- und Fachunternehmererklärung
- Beschreibungen, Bedienungsanleitungen, Pflege- und Wartungshinweise
- Berechnungsunterlagen, statische Nachweise
- Technische Abnahmen, Messprotokoll u. a.
- Fabrikatsnachweise, Datenblätter, Zulassungen, Zertifikate, Übereinstimmungserklärungen
- aktualisierte Werk- und Montagepläne, aktualisierte Bestandsunterlagen
- Entsorgungsnachweise

Der AN hat dafür zu sorgen, dass während der Baumaßnahme mindestens 1 fließend deutschsprechender Mitarbeiter, sowie 1 deutschsprachiger Bauleiter eingesetzt wird.

Baustrom / Bauwasser:
Strom- und Wasseranschlussmöglichkeiten stehen im Innenhof zur Verfügung.
Maximale Entfernung zu abzubrechenden Putzfassaden max. 80 m (siehe BE-Plan).

Hinweise zum Gebäude

Die nachfolgenden Leistungen beinhalten die hofseitige und parkseitige Fassade des Witwenpalais, eines Teilbereiches des Schlosses.

Der Zugang erfolgt zu beiden Fassaden über die aufsteigende und beengte Straße Am Schloß.

Der Zugang zur Innenhoffassade erfolgt nur über den Torzugang des Torturms.
Die Zufahrt ist lediglich mit Kleintransporter möglich, das Tor besitzt die Abmaße 2,7m breit und 3,5m hoch.
Der Oberflächenbelag besteht aus geschotterter Wegedecke.

Die Zufahrt zur parkseitigen Fassade erfolgt über eine geschotterte Wegedecke im Parkbereich.
Der an die Fassade anschließende Untergrund besteht aus einer rasenbedeckten abfallenden Böschungfläche.

Die Erneuerung der Fenster und Türen sowie des parkseitigen Türgewändes erfolgte an beiden Fassaden bereits in 2024.
Ebenfalls wie der grundhafte Neuaufbau der parkseitigen Freitreppenanlage.
Die Sanierung der Dachfläche wurde ebenfalls bereits in vergangenen Jahren abgeschlossen.
Die bereits sanierten Teilbereiche des Gebäudes sind zu schützen und mit Vorsicht zu behandeln.

Hinweis zur Abrechnung

Die Abrechnung erfolgt jeweils für die beiden Gebäudeseiten Hof und Park separat.

Hinweis parallele Baumaßnahmen

Die Baumaßnahmen am Witwenpalais laufen parallel zu den Baumaßnahmen im Schlosspark und an den beiden möglichen Zuwegungen. Dabei werden die Grünflächen und auch die Wege- und Straßenführungen saniert.

Aufgrund der Fördermittelbereitstellung müssen alle Maßnahmen zwingend im Jahr 2025 parallel umgesetzt und abgeschlossen werden.

Dies führt zu Schnittstellen zwischen den einzelnen Baumaßnahmen und Zwangspunkten bzgl. des Baustellenbetriebes.

Es ist geplant, in einem ersten Bauabschnitt die Zuwegung zwischen Parkplatz und Schloss am Gärtnerhaus vorbei zu sanieren.

Hierfür werden Kanalbauarbeiten durchgeführt und eine wassergebundene Wegedecke mit in Pflaster gesetzten Querrinnen angelegt. Der Weg wird mit Großpflaster eingefasst und erhält ein durchgängiges Geländer. Im Endzustand wird eine Breite von unter 3m zur Verfügung stehen. Es ist geplant, den Endausbauzustand erst Ende 2025 herzustellen. In allen Ausbaustufen handelt es sich um einen Gehweg mit eingeschränkter Nutzung. Zur Befahrung ist die kleinste Fahrzeugklasse zu benutzen.

Sind die Baumaßnahmen an dieser Zuwegung abgeschlossen, beginnen die Maßnahmen an der Auffahrtsstraße zum Schloss. Hierbei sind Kanalarbeiten, Arbeiten an der Stützkonstruktion und nachfolgender Straßenbau geplant.

Die Zufahrt steht somit ab deren Baubeginn nur sehr eingeschränkt und nur nach Abstimmung mit der zuständigen Baufirma zur Verfügung.

Die Disposition von Materialien verlangt deshalb einen längeren Vorlauf als üblich und muss über ein Zwischenlager im Bereich der Parkplätze unterhalb des Schlosses abgewickelt werden. Die Lagerung und Vorhaltung von Materialien über einen längeren Zeitraum ist bei Erfordernis einzuplanen.

1 Fassade Parkseite

Hinweis Materialtransporte

Für die Transporte mit Materialien sind die entsprechenden Mehraufwendungen in die Einheitspreise einzukalkulieren, insofern nicht über Zulage benannt.

Selbiges gilt für die Aufstellung von Materialsilos o. ä., die entsprechenden Kleinausführungen, insofern erforderlich, und die notwendigen Schlauchwege.

1.1 Vorbereitung Untergrund

1.1.10 Bauteile schützen, Folie

Schützen von Bauteilen, außen, Fenster, Türen, Türgewände Parkseite durch Abdecken und Abkleben mit reißfester Folie, Unterhaltung während der Bauzeit des eigenen Gewerks, Natursteinarbeiten, einschl. späterer Beseitigung/Entsorgung.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
35,000	m2		-----

1.1.20 Bauteile schützen, Folie

Schützen von Bauteilen, außen, Dachrinne aus Kupfer, Abwicklung bis 330mm durch Abdecken und Abkleben mit reißfester Folie, Unterhaltung während der Bauzeit des eigenen Gewerks, Natursteinarbeiten, einschl. späterer Beseitigung/Entsorgung.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
45,000	m		-----

1.1 ► Vorbereitung Untergrund

1.2 Natursteinarbeiten

1.2.10 Sanierung Sandsteingewände Fensterband

Sanierung des Sandsteingewändes um das Fensterband über der Tür im Mittelrisalit, vermutlich aus Cottaer Sandstein, 3-seitig weitgehend gut erhalten, unteres Gewändeband stärker angegriffen, mit Fehlstellen, Anteil der Fehlstellen ca. 20 %,

Beschreibung der Umrahmung:

- Ansichtsbreite ca. 20 cm,
- Tiefe ca. 6 cm,
- Fasche ca. 10 cm glatt, 4-seitig umlaufend, ca. 2 cm erhaben vor der Putzfassade,
- Profilierung 2-fach in der äußeren Leibung, beide konvex / konkav gewölbt,
- Zwickel zum Rundbogen der Fensterleibung mit glatter Oberfläche, zwischen Fenster und Umrahmung ca. 1m2 (6 Stück)

Ausführung wie folgt:

- Reinigen der Gesamtfläche der Gewände, Sandstein teilweise dunkel verfärbt,
- vorsichtiges Entfernen nicht tragfähiger Bestandteile des Gewändes,
- Grundierung der Fehlstellen (ca. 20%),

Projekt:
Ausschreibung:

02-98-031e - Schloss Wolkenburg - Witwensitz
Los 3 - Natursteinarbeiten

- Ausspachtelung und Glättung der Fehlstellen mit Restauriermörtel,

Cottaer Sandstein,
Farbton wie Bestand.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
14,000	m	-----	-----

1.2.20

Zulage Neuverfugung Elementstöße

Zulage zu vorbeschriebener Sanierung der Sandsteingewände für Erneuerung der Fugen an den Elementstößen, Verfugung im Bestand teilweise unfachmännisch ausgebessert, wie folgt:

- Ausräumen der nachträglichen Verfugung,
- entfernen loser Bestandteile im Fugenbereich,
- Restaurierung/Ergänzung der Gewändekanten in den Stoßbereichen,
- Neuverfugen mit Sandsteinsilikon.

Einzellänge der Elementstöße: ca. 30 cm.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
6,000	Stck	-----	-----

1.2.30

Austausch Gewände, Porphy, glatt

Austausch von Fenstergewänden, mit rechteckigem Querschnitt, Abmessungen ca. 20/30 cm, Einzellänge zwischen 1,00 und 1,70 m, vertikal und horizontal,

vorhandene Gewände:

- Sandstein,
- Porphyr verschlissen,
- evtl. teilweise Beton,

Gewände neu:

- Hilbersdorfer Porphy oder gleichwertig.

Austausch einschl. Abstützung für darüber liegendes Mauerwerk (obere Gewände) oder aufliegende Stürze (seitliche Gewände), (teilweise Entlastungsbögen vorhanden, nachbrechende Mauerwerksteile sind zu entsorgen und wieder aufzumauern, siehe Zulageposition),

einschl. Lieferung aller Materialien, einschl. Verankerung der Fenstergewände im Mauerwerk.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
20,000	m	-----	-----

1.2.40

Austausch Gewände, Porphy, profiliert

Austausch von Fenstergewänden, mit profiliertem Querschnitt, Abmessungen ca. 20/30 cm, Gewändequerschnitt ca. 4 - 5 mal ausgerundet abgesetzt, Einzellänge zwischen 1,00 und 1,95 m, vertikal und horizontal,

vorhandene Gewände:

- Sandstein,
- Porphyr verschlissen,
- evtl. teilweise Beton,
- teilweise profiliert, teilweise gerade,

Gewände neu:

- Hilbersdorfer Porphy oder gleichwertig, mit Profilierung der Ansichtsflächen wie oben beschrieben.

Projekt:
Ausschreibung:

02-98-031e -Schloss Wolkenburg - Witwensitz
Los 3 - Natursteinarbeiten

Austausch einschl. Abstützung für darüber liegendes Mauerwerk (obere Gewände) oder aufliegende Stürze (seitliche Gewände), (teilweise Entlastungsbögen vorhanden, nachbrechende Mauerwerksteile sind zu entsorgen und wieder aufzumauern, siehe Zulageposition),

einschl. Lieferung aller Materialien,
einschl. Verankerung der Fenstergewände im Mauerwerk.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
25,000	m	-----	-----

1.2.50

Zulage Fenstergewände Sturz

Zulage zu vorherbeschriebenem Austausch von Fenstergewänden, für die Abstützung des darüber liegendes Mauerwerks, nichttragende Bereiche zwischen Gewände und Entlastungsbögen, nachbrechende Mauerwerksteile sind zu entsorgen oder wiederzuverwenden, ausmauern der Fehlstellen, einschl. Materiallieferung / -entsorgung.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
11,000	Stck	-----	-----

1.2.60

Ausbrüche Naturstein, bis 6x6cm, Restauriermörtel

Ausbrüche und Fehlstellen in vorhandenen Porphyrgewänden, mit Steinrestauriermörtel ausbessern, farblich angepasst an die vorhandene Bausubstanz, Ausbruchtiefe : bis 5 cm, (mehrlagig arbeiten), Fläche bis 6 x 6 cm, einschl. Untergrundvorbehandlung mit Haftgrund. Ausführung nur nach besonderer Aufforderung durch die Bauleitung.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
10,000	St	-----	-----

1.2.70

Löcher Naturstein 20mm, Restauriermörtel

Schließen von Löchern, D bis ca. 20 mm, in vorhandenen Porphyrgewänden, mit Steinrestauriermörtel, farblich angepasst an die vorhandene Bausubstanz, Tiefe : bis 3 cm.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
10,000	St	-----	-----

1.2.80

Löcher Naturstein 10mm, Restauriermörtel

Schließen von Löchern, D bis ca. 10 mm, in vorhandenen Porphyrgewänden, mit Steinrestauriermörtel, farblich angepasst an die vorhandene Bausubstanz, Tiefe : bis 3 cm.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
20,000	St	-----	-----

1.2.90

Ausbrüche Naturstein, Vierungen 6x6x5

Ausbrüche und Fehlstellen in vorhandenen Porphyrgewänden, durch Einsetzen von Vierungen ausbessern, Material farblich angepasst an die vorhandene Bausubstanz, Ausbruchtiefe : bis 5 cm,

Projekt:
Ausschreibung:

02-98-031e -Schloss Wolkenburg - Witwensitz
Los 3 - Natursteinarbeiten

Fläche bis 6 x 6 cm,
einschl. Lieferung des Natursteinmaterials,
einschl. Untergrundvorbereitung mit Haftgrund.
Ausführung nur nach besonderer Aufforderung durch die Bauleitung.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
10,000	St	-----	-----

1.2.100

Verfugung Sandsteinsilikon

Fugen schließen,
mit Sandsteinsilikon,
Fugenbreite bis 10 mm.
Ausführung nur nach besonderer Aufforderung durch die Bauleitung.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
15,000	m	-----	-----

1.2.110

Hydrophobierung Gewände

Imprägnierung als Hydrophobierung,
für Porphyrgewände,
im Außenbereich,
als poröser und saugender Untergrund,
wasserbasiert,
kein Lösungsmittel, kein Biozid, ungiftig,
farblos,
geruchsarm,
UV-beständig,
hohe Eindringtiefe für Schlagregendichtheit,
wasser- und schmutzabweisend,
alkali- und frostbeständig,
nach Herstellervorschrift auf die Gewändeoberfläche auftragen.
Ausführung nur nach besonderer Aufforderung durch die Bauleitung.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
20,000	m2	-----	-----

1.2

► **Natursteinarbeiten**

1

► **Fassade Parkseite**

2

Fassade Hofseite

Hinweis Materialtransporte

Der beengte Zugang zur Hoffassade durch den Torturm ist zu beachten.
Für die Transporte mit Materialien sind die entsprechenden Mehraufwendungen in die Einheitspreise einzukalkulieren, insofern nicht über Zulage benannt.
Selbiges gilt für die Aufstellung von Materialsilos o. ä., die entsprechenden Kleinausführungen, insofern erforderlich, und die notwendigen Schlauchwege.

2.1

Vorbereitung Untergrund

2.1.10

Bauteile schützen, Folie

Schützen von Bauteilen,
außen,
Fenster, Türen
durch Abdecken und Abkleben mit reißfester Folie,
Unterhaltung während der Bauzeit des eigenen Gewerks,
Natursteinarbeiten,
einschl. späterer Beseitigung/Entsorgung.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
70,000	m2	-----	-----

2.1.20

Bauteile schützen, Folie

Schützen von Bauteilen,
außen,
Dachrinne aus Kupfer
durch Abdecken und Abkleben mit reißfester Folie,
Unterhaltung während der Bauzeit des eigenen Gewerks,
Natursteinarbeiten,
einschl. späterer Beseitigung/Entsorgung.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
40,000	m	-----	-----

2.1

► Vorbereitung Untergrund

2.2

Natursteinarbeiten

Hinweis Steinersatzarbeiten

Im Bereich von Profilierungen, Simsen, Ornamenten werden die späteren Ergänzungsstellen nur so gering wie nötig ausgearbeitet.
Die späteren Antragungen müssen an den Stein angepasst werden, soweit die Schadstellen nicht schon tiefliegender ausgewittert oder beschädigt sind.
Die Ergänzungen erfolgen mit Materialien, die dem jeweiligen Natursteinmaterial anzupassen sind.

Unterschiedliche Arbeitstechniken sind zu berücksichtigen und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Tiefliegende, auskragende und gefährdete Bereiche werden gem. Herstellerangaben mit GFK- oder V4A-Dübeln armiert.

2.2.10

Steinmetzmäßiges Nacharbeiten schalender / sandender Oberflächen

Steinmetzmäßiges Nacharbeiten von abschalenden oder absandenden Oberflächen an profilierten und unprofilieren Steinvarietäten der Architekturelemente,
nach Angaben der Bauleitung.

Ziel der Arbeiten ist es, dass oberflächlich abgewitterte Steine, die durch steinkonservierende Maßnahmen nicht dauerhaft stabilisiert werden können, als Originalsubstanz erhalten bleiben.

Projekt:
Ausschreibung:

02-98-031e -Schloss Wolkenburg - Witwensitz
Los 3 - Natursteinarbeiten

Durch das Nacharbeiten sollen mürbe, bröckelnde Oberflächen egalisiert und eine feste Anbindung von Fugen-, Steinersatz oder angrenzenden Putzmörteln erreicht werden.
Der Vorgang muss behutsam erfolgen und auf ein Mindestmaß reduziert sein.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
30,000	m2	-----	-----

2.2.20

Schadstellen und Steinwunden ausarbeiten, 10% Schädigung

Schadstellen und Steinwunden im Naturstein winkeligerecht anreißen und mit dem Beizeisen ausbeizen.

Die inneren Flächen sind bis auf den gesunden Stein auszuspitzen.

Der Randbereich darf nicht auf Null auslaufen, sondern muss eine winkelige Begrenzung von mind. 1 cm Tiefe aufweisen.

Die Steinwunde mit ölfreier Preßluft ausblasen.

Tiefe der Schadstelle bis ca.5 cm.

Schadstellen auf Flächen bis 10% Schädigung.

Abrechnungsgrundlage ist die entsprechend geschädigte Gesamtfläche.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
10,000	m2	-----	-----

2.2.30

Schadstellen und Steinwunden ausarbeiten, 25% Schädigung

Schadstellen und Steinwunden im Naturstein ausarbeiten wie vorbeschrieben, jedoch Schadstellen auf Flächen bis 25% Schädigung.

Abrechnungsgrundlage ist die entsprechend geschädigte Gesamtfläche.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
5,000	m2	-----	-----

2.2.40

Schadstellen und Steinwunden ausarbeiten, 50% Schädigung

Schadstellen und Steinwunden im Naturstein ausarbeiten wie vorbeschrieben, jedoch Schadstellen auf Flächen bis 50 % Schädigung.

Abrechnungsgrundlage ist die entsprechend geschädigte Gesamtfläche.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
5,000	m2	-----	-----

2.2.50

Reprofilierung Steinerfüllungsmörtel, 10%

Reprofilierung, Restaurierung und Ergänzung von oberflächlich beschädigten und/oder verwitterten Natursteinen,
mit Steinerfüllungsmörtel/Restauriermörtel.

Tiefe der Schadstellen: bis 5 cm,

Physikalische Kenndaten, insbesondere die Druckfestigkeit sowie Farbe und Körnung sind auf den Untergrund abzustimmen.

Richtfabrikat: tubag SEM Steinersatzmasse oder gleichwertig,

Eigenschaften:

hochwertige Bindemittel gemäß DIN EN 197-1 sowie DIN EN 459-1

spezielle, mineralische Sande

alkalibeständige Farbpigmente

Zusätze

Gute Flankenhaftung

Geringe Eigenspannung

Produktkenndaten:

Druckfestigkeit $\geq 10 \text{ N/mm}^2$

Biegezugfestigkeit $\geq 6 \text{ N/mm}^2$

Körnung 0 - 0,5 mm

E-Modul (statisch) ca. 13.280 N/mm^2

Projekt: 02-98-031e -Schloss Wolkenburg - Witwensitz
 Ausschreibung: Los 3 - Natursteinarbeiten
 E-Modul (dynamisch) ca. 17.300 N/mm²
 Kapillare Wasseraufnahme Wc1 gemäß EN 998-1
 Farbe nach Objektvorgabe

Schadstellen auf Flächen bis 10% Schädigung.
 Abrechnungsgrundlage ist die entsprechend geschädigte Gesamtfläche.

angebotenes Fabrikat / Produkt: '.....'
 Bieterangabe

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
10,000 m2	-----	-----

2.2.60 Reprofilierung Steinerergänzungsmörtel, 25% Schädigung
 Reprofilierung, Restaurierung und Ergänzung wie vorbeschrieben,
 jedoch Schadstellen auf Flächen bis 25% Schädigung.
 Abrechnungsgrundlage ist die entsprechend geschädigte Gesamtfläche.

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
5,000 m2	-----	-----

2.2.70 Reprofilierung Steinerergänzungsmörtel, 50% Schädigung
 Reprofilierung, Restaurierung und Ergänzung wie vorbeschrieben,
 jedoch Schadstellen auf Flächen bis 50% Schädigung.
 Abrechnungsgrundlage ist die entsprechend geschädigte Gesamtfläche.

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
5,000 m2	-----	-----

2.2.80 Ausbrüche Naturstein, Vierungen 2x5x5
 Ausbrüche und Fehlstellen
 in vorhandenen Natursteinelementen
 aus Sandstein,
 durch Einsetzen von Vierungen ausbessern,
 im Dünnbett versetzen,
 Material farblich angepasst an die vorhandene Bausubstanz,
 Ausbruchtiefe : bis 5 cm,
 Fläche bis 2 x 5 cm,
 einschl. Lieferung des Natursteinmaterials,

Haftungsmindernde Schichten und Verunreinigungen, z. B. Sinterschichten,
 Bindemittelanreicherungen, lose Farbbeschichtungen, Kleberreste oder Staub sorgfältig entfernen.
 Schadhafte Steine bis auf den gesunden Kern abschlagen (z. B. Schwalbenschwanzprofile).

Die Kontaktflächen vorgehässen und mit einer Schlämme aus dem Vierungskleber grundieren.
 Die Grundierung und Verklebung erfolgt frisch in frisch.
 Kratzspachtelung mit der glatten Seite der Zahnkelle auf den Untergrund ausführen.
 Danach den Mörtel aufkämmen und Vierung ansetzen.

Zusammensetzung des Vierungsklebers:
 Weißzement gemäß DIN EN 197-1
 Schnellzement
 Trass gemäß DIN 51043
 fein fraktionierte Quarzsande
 Additive

Richtfabrikat: tubag SEM-K Steinersatzmaterial Kleber,
 Eigenschaften:
 C2 FT S1 gemäß DIN EN 12004
 hochflexibel
 verformungsfähig und spannungsabbauend
 farblich angepasste Klebefugen
 verfärbungsfrei auch bei hellen Naturwerkstein-Sorten
 schnellerhärtend

Projekt:
Ausschreibung:

02-98-031e -Schloss Wolkenburg - Witwensitz
Los 3 - Natursteinarbeiten

gutes Haftvermögen
frost- und wasserbeständig nach Erhärtung
mineralisch;
Farbtöne: angepasst auf Naturstein am Objekt.

angebotenes Fabrikat / Produkt: '.....'
Bieterangabe

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
40,000	St	-----	

2.2.90

Ausbrüche Naturstein, Vierungen 8x12x6

Ausbrüche und Fehlstellen mit Vierungen ausbessern wie vorbeschrieben,
jedoch:
Ausbruchtiefe : bis 6 cm,
Fläche bis 8 x 12 cm.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
100,000	St	-----	

2.2.100

Ausbrüche Naturstein, Vierungen 8x12x6

Ausbrüche und Fehlstellen mit Vierungen ausbessern wie vorbeschrieben,
jedoch:
Ausbruchtiefe : bis 6 cm,
Fläche bis 7,5 x 7,5 cm.
Ausführung an ehemaligen Befestigungen der Fensterkämpfer.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
40,000	St	-----	

2.2.110

Reinigung Türefassung, Bossenputz

Reinigung der Türefassungsbereiche am Mittelrisalit
aus Bossenputz auf Ziegelmauerwerk,
Fläche intakt.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
5,000	m ²	-----	

2.2.120

Reinigung Fenstergewände, Sandstein, überstrichen

Reinigung der Oberfläche von Sandsteingewänden,
an Fenstern,
Naturstein im Bestand mit Fassadenfarbe überstrichen,
Gewände als Faschen und Leibungen,
mehrfach profiliert,
Ansichtsbreite ca. 20 cm,
Leibungstiefe ca. 12 cm,
wie folgt:
- vollständiges Entfernen der Farbschichten,
durch Abbeizen mit geeignetem Material,
- Reinigung der Sandsteingewände,
- komplett für verbleibende steinsichtige Oberfläche.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
140,000	m	-----	

2.2.130

Reinigung Gebäudesockel, Porphy

Reinigung der Oberfläche des Gebäudesockels aus Porphy,
glatte Oberfläche,
Höhe bis ca. 50 cm,
mehrfach auf die Gebäudelänge abgestuft,
wie folgt:

Projekt:
Ausschreibung:

02-98-031e -Schloss Wolkenburg - Witwensitz
Los 3 - Natursteinarbeiten

- Reinigung des Porphysockels,
 schonend,
- komplett für verbleibende steinsichtige Oberfläche.

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
19,000 m2		

2.2.140

Austausch Sockelelement Türgewände

Austausch des Sockelelementes am Türgewände rechts,
nach Ausbruch eines großen Stückes des tragenden Bauteils,
Querschnitt ca. 25 x 50 cm,
Länge ca. 60 - 70 cm,
Material Sandstein
auf 20 cm im oberen Bereich verjüngt auf den Querschnitt des restlichen Gewändes,
einschl. Lieferung des neuen Gewändeteiles.
Das ausgebaute Teil wird Eigentum des AN.
Ausführung einschl. Abstützung des darüber befindlichen Gewändeteils.

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
1,000 Stck		

2.2.150

Abplatzungen Naturstein, Restauriermörtel

Abplatzungen
in Sandsteingesims (Traufgesims),
Größe ca. 20 x 10 cm,
Ausbruchtiefe : bis 2 cm,
mit Steinrestauriermörtel ausbessern,
einschl. Untergrundvorbereitung mit Haftgrund.

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
4,000 St		

2.2.160

Fugen sanieren

Fugen,
zwischen Natursteinelementen,
in Einzelbereichen,
fachgerecht wieder herstellen,
wie folgt:
- vorhandenes marodes Fugenmaterial herauslösen,
 Fugen freilegen,
- Fugen für Neuverfugung vorbereiten,
- Neuverfugung analog der übrigen Fassadenflächen,
 mit passendem Fugenmörtel.

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
20,000 m		

2.2.170

Verfugung Sandsteinsilikon

Fugen schließen,
mit Sandsteinsilikon,
Fugenbreite bis 10 mm.
Ausführung nur nach besonderer Aufforderung durch die Bauleitung.

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
10,000 m		

2.2.180

Hydrophobierung Gewände

Imprägnierung als Hydrophobierung,
für Porphyrgewände,
im Außenbereich,
als poröser und saugender Untergrund,
wasserbasiert,

Projekt:
Ausschreibung:

02-98-031e -Schloss Wolkenburg - Witwensitz
Los 3 - Natursteinarbeiten

kein Lösungsmittel, kein Biozid, ungiftig,
farblos,
geruchsarm,
UV-beständig,
hohe Eindringtiefe für Schlagregendichtheit,
wasser- und schmutzabweisend,
alkali- und frostbeständig,
nach Herstellervorschrift auf die Gewändeoberfläche auftragen.
Ausführung nur nach besonderer Aufforderung durch die Bauleitung.

	<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
	140,000 m	-----	-----
2.2	► Natursteinarbeiten	-----	-----
2	► Fassade Hofseite	-----	-----

3 **Eingangsstufen sanieren**

3.10

Granit, außen, reinigen

Reinigen von Treppenstufen,
aus Granit-Elementen,
außen,
bestehend aus Trittstufe und Setzstufe,
- Trittstufe ca. 2,40 x 0,30 m,
 Dicke ca. 4 cm,
 Überstand über Setzstufe ca. 4 cm,
- Setzstufe (Vorderseite und teilweise Seitenflächen),
 ca. 2,40 x 0,12 m,

Stufen weitgehend intakt,
jedoch teilweise abgenutzt und insgesamt verschmutzt,

Bearbeitung wie folgt:

- Bearbeitung der Tritt- und Setzstufen sowie sichtbaren Seitenflächen,
- Grundreinigung
 2-fach,
 mit chlorhaltigem Reiniger für außen,
 selbstwirkender, hochaktiver Reiniger,
 mit Sprühgerät unverdünnt auftragen,
 einwirken lassen,
 mit Wasser und Bürste abwaschen,,
 behandelte Flächen vor Regen schützen,
- Zwischentrocknung nach Herstellervorschrift

angebotenes Fabrikat / Produkt: '.....'
(Bieterangabe)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,000	Stck	-----	-----

3.20

Ausbruchstellen 5x5

Ausbruchstellen
in vorbeschriebener Treppenanlage aus Granit,
außen,
Einzelgröße bis 5 x 5 cm,
Tiefe bis 3 cm,
verschließen mit Material wie vorhanden,
einschl. Ausarbeiten der Fehlstelle,
Beseitigung von Schmutz und nicht tragfähigen Bestandteilen,
Reinigen und Grundieren.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
10,000	St	-----	-----

3.30

wie vorbeschrieben, Stufenkanten

Ausbruchstellen wie vorbeschrieben,
jedoch an der Vorderkante der Trittstufen,
Einzelgröße bis 5 x 3 cm,
Vorderkante leicht verbrochen (keine scharfen Kanten).

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
10,000	St	-----	-----

3.40

Granit außen, imprägnieren

Imprägnieren von Treppenstufen wie vorbeschrieben,
Bearbeitung wie folgt:
- Imprägnieren

Projekt:
Ausschreibung:

02-98-031e -Schloss Wolkenburg - Witwensitz
Los 3 - Natursteinarbeiten

1-fach,
mit Steinimprägnierung auf Basis witterungsstabiler Polysiloxanverbindungen,
lösemittelhaltig,
zur Reduzierung der kapillaren Saugfähigkeit und Hydrophobierung,
als universelle Steinimprägnierung,
öl-, fett-, wasserabweisend,
schnelltrocknend,
wasserdampfdiffusionsfähig,
farbneutral,
mit Pinsel oder Bürste satt auftragen,
einziehen lassen,
bei stark saugendem Untergrund Vorgang wiederholen,
Rückstände nach Abtrocknen auspolieren,

angebotenes Fabrikat / Produkt: '.....'
(Bieterangabe)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3,400	m2	-----	-----

3.50

Stufen neu liefern

Liefern und Einbauen von Treppenstufen,
aus Granit-Elementen,
außen,
bestehend aus Trittstufe und Setzstufe,
- Trittstufe ca. 1,70 x 0,30 m,
Dicke ca. 4 cm,
Überstand über Setzstufe ca. 4 cm,
- Setzstufe (Vorderseite sichtbar),
ca. 1,70 x 0,12 m,
als oberste Stufe (Podeststufe) vor Hauseingangstür verlegen,
einschl. Verfugung zur mittleren Stufe sowie seitlich zu Natursteingewänden,
einschließlich Abbruch und Entsorgung der vorhandenen, beschädigten Stufe.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	St	-----	-----

3.60

Richten Treppenstufenanlage

Richten der Treppenstufenanlage,
aus 3 Stufenelementen,
durch Demontage und Neuversetzen der Stufen,
wie folgt:
- Ausbau der Stufen, Lösen vom Verlegebett,
- Abbrechen oder Ergänzen des Unterbaus der Stufen
als Auflager für das Neuversetzen der Elemente
- Herstellen einer lage- und höhengerechten Auflagerbettung,
- Neuversetzen der Stufen,
bestehend aus 2 vorhandenen sowie einer neu gefertigten Stufe,
- Verfugung der Stufen untereinander sowie zum angrenzenden Porphyrgewände,

einschl. Lieferung aller Materialien,
einschl. Beseitigung des anfallenden Bauschutts,

Hinweis:

Die Einzelstufen haben sich im Laufe der Zeit unterschiedlich gesetzt und weisen ungleichmäßige Abstände untereinander auf.

2 Stufen liegen innerhalb der Wandleibung der Außentür, 1 Stufe befindet sich vor der Fassadenaußenkante.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	psch	-----	-----

Projekt:
Ausschreibung:

02-98-031e -Schloss Wolkenburg - Witwensitz
Los 3 - Natursteinarbeiten

3

▶ **Eingangsstufen sanieren**

4

Sonstiges

4.10

Hebezeuge, Transporte, BE

Baustelleneinrichtung für das eigene Gewerk,
für alle Titel des vorbeschriebenen Leistungsverzeichnisses,
Hebezeuge und sonstige Transportmittel innerhalb und zwischen den Gebäudeteilen,
Bereitstellen und Vorhalten von abschließbaren Lagerräumen (soweit erforderlich) nach DIN 18350
4.2.4.

Ein Raum ohne Heizung wird im Gebäude zur Verfügung gestellt. Eine abschließbare Bautür kann
eingebaut werden.

Die Gebäudekubatur und die daraus resultierenden notwendigen Hebezeuge und Transportmittel
zur Ausführung der oben beschriebenen Leistungen sind den beiliegenden Plänen und der
Beschreibung in den Vorbemerkungen zu entnehmen.

Die Leistung ist als Pauschalpreis für das gesamte LV zu kalkulieren.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	psch	-----	-----

4.20

Zulage Baustellenbetrieb bis 3,5t

Zulage für die Durchführung des Baustellenbetriebes am Witwenpalais für An- und Ablieferungen
und sämtliche Materialtransporte mit LKW bis 3,5t
Abrechnung je Monat

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	St	-----	-----

4.30

Zulage Baustellenbetrieb bis 7,5t

Zulage für die Durchführung des Baustellenbetriebes am Witwenpalais für An- und Ablieferungen
und sämtliche Materialtransporte mit LKW bis 7,5t
Abrechnung je Monat

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	St	-----	-----

4.40

Stundensatz Regiestunden

Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind
und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
10,000	h	-----	-----

4.50

Schadenskartierung

Feststellen des Schadbildes der Fassaden,
als Schadenskartierung,
lose oder beschädigte Steine und Gewände,
Risse, Salzausblühungen, Algen, Moose, Pilze,
Prüfung von Art und Menge an versalzene Flächen,
im Vorab zum Baubeginn,
Übertragen in bauseits bereitgestellte Planunterlagen,
Übergabe an die Bauleitung,
Eintragen der Mengen in das Angebot zur Kostenprognose zwecks Entscheidung über den
Leistungsumfang durch den Bauherrn.
Die Kartierung stellt gleichzeitig die Grundlage für die Abrechnung dar und dient zur Dokumentation
des vom AN erbrachten Leistungsumfangs,
für Parkfassade und Innenhoffassade

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	psch	-----	-----

Projekt:
Ausschreibung:

02-98-031e -Schloss Wolkenburg - Witwensitz
Los 3 - Natursteinarbeiten

4

▶ **Sonstiges**

Zusammenstellung

1.1	Vorbereitung Untergrund	.....
1.2	Natursteinarbeiten	.....
1	▶ Fassade Parkseite	.....
2.1	Vorbereitung Untergrund	.....
2.2	Natursteinarbeiten	.....
2	▶ Fassade Hofseite	.....
3	▶ Eingangsstufen sanieren	.....
4	▶ Sonstiges	.....
<hr/>		
	Summe	.....
	..... % Nachlass	.....
	▶ Gesamtsumme netto	.....
	..... % Umsatzsteuer	.....
	▶ Gesamtsumme brutto	.....

Bieter	Vergabenummer	Datum
	47/24	
Baumaßnahme Schloss Wolkenburg, Witwenpalais - Fassadensanierung 09212 Limbach-Oberfrohna OT Wolkenburg		
Leistung Los 03 Natursteinarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3.	Ermittlung der Angebotssumme	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden <div style="text-align: center;">x</div>			X
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	47/24	
Baumaßnahme Schloss Wolkenburg, Witwenpalais - Fassadensanierung 09212 Limbach-Oberfrohna OT Wolkenburg		
Leistung Los 03 Natursteinarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	47/24	
Baumaßnahme Schloss Wolkenburg, Witwenpalais - Fassadensanierung 09212 Limbach-Oberfrohna OT Wolkenburg		
Leistung Los 03 Natursteinarbeiten		

Aufgliederung der Einheitspreise

OZ des LV ¹	Kurzbezeichnung d. Teilleistung ¹	Menge ¹	Mengeinheit ¹	Zeitan-satz ²	Teilkosten einschl. Zuschläge in € (ohne Umsatzsteuer) je Mengeneinheit ²				Angebotener Einheitspreis (Sp. 6+7+8+9) 10
					Löhne ^{2,3}	Stoffe ²	Geräte ^{2,4}	Sonstiges ²	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

¹ Wird vom Auftraggeber vorgegeben.
² Ist bei allen Teilleistungen anzugeben, unabhängig davon ob sie der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer erbringen wird.
³ Sofern der zugrunde gelegte Verrechnungslohn nicht mit den Angaben in den Formblättern 221 oder 222 übereinstimmt, hat der Bieter dies offenzulegen.
⁴ Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahlen zugerechnet worden sind.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **7377000**Vergabenummer **47/24**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Schloss Wolkenburg, Witwenpalais - Fassadensanierung**09212 Limbach-Oberfrohna OT Wolkenburg**

Leistung

Los 03 Natursteinarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)
<input type="checkbox"/> Bieter*)
<input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
<input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)
<input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

	Vergabenummer	
	47/24	
Baumaßnahme		
Schloss Wolkenburg, Witwenpalais - Fassadensanierung		
09212 Limbach-Oberfrohna OT Wolkenburg		
Leistung		
Los 03 Natursteinarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

	Vergabenummer	
	47/24	
Baumaßnahme Schloss Wolkenburg, Witwenpalais - Fassadensanierung 09212 Limbach-Oberfrohna OT Wolkenburg		
Leistung Los 03 Natursteinarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen

1 Bearbeitungsphasen

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung.

2 Datenaustausch

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen – GAEB, Schnittstelle DA XML. Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren.

Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

3 Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines elektronischen Vergabeverfahrens über eine Vergabepattform ausgetauscht. Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Vergabe- oder Abrechnungsunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	47/24	
Baumaßnahme		
Schloss Wolkenburg, Witwenpalais - Fassadensanierung		
09212 Limbach-Oberfrohna OT Wolkenburg		
Leistung		
Los 03 Natursteinarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>